

INKLUSION

im Sport – selbstverständlich

**Präsident:innen- und
Techniker:innen-Konferenz**
Turnverband LU OW NW
Montag, 01.09.2025

Kantonaler Beauftragter für «Inklusion im Sport»

Roman Pechous

041 228 73 88

roman.pechous@lu.ch

www.sport.lu.ch/inklusion

Kanton **Obwalden** und **Nidwalden**:

Céline Jost

jost@inclusivesport.ch

+41 79 253 78 07

www.ow.ch/dienstleistungen/8518

www.nw.ch/abtsportsportethik/6184

Warum ist Inklusion (im Sport) wichtig?

Es kann jede und jeden treffen

Nur etwa 3% der Behinderungen sind angeboren. Die meisten Behinderungen werden im Laufe des Lebens durch Erkrankungen oder Unfälle erworben.

Es kann jede und jeden treffen

Knapp 20% der Schweizer Bevölkerung sind Menschen mit einer Behinderung.

INHALT

- **Begrüssung und Vorstellung**
- **Einführung in das Thema Inklusion**
 - **Begriffserklärung**
- **UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO BRK)**
- **Behindertensport im Überblick (CH und Ausland)**
- **Inklusion im Sport Kanton Luzern**
- **Label oder kein Label?**
- **Was können Sportvereine tun?**
- **Guidelines**
- **10 Gründe für Inklusion im Sport**
- **Abschluss**

Video Aktion Mensch
Inklusion – in 80 Sekunden erklärt
1'20

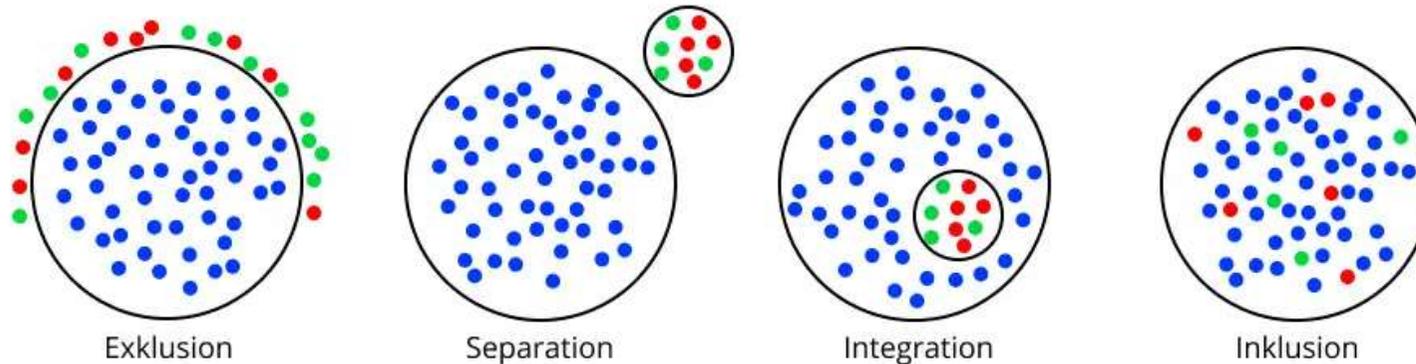


www.youtube.com/watch?v=COJyb3D_JjA

INHALT

- Begrüssung und Vorstellung
- **Einführung in das Thema Inklusion**
 - **Begriffserklärung**
- UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO BRK)
- Behindertensport im Überblick (CH und Ausland)
- Inklusion im Sport Kanton Luzern
- Label oder kein Label?
- Was können Sportvereine tun?
- Guidelines
- 10 Gründe für Inklusion im Sport
- Abschluss

Gesellschaftstheorie



Extinktion = Auslöschung: Verfolgung/Ermordung aufgrund eines Diversitätsmerkmals

Exklusion = Ausschluss: Kein Platz in der Gemeinschaft - ausgeschlossen und ignoriert

Separation = Trennung: Separatives System ausserhalb - ausgeschlossen, Teilrechte

Integration = Einbezug: Separatives System innerhalb der Gemeinschaft

Inklusion = Einschluss: Alle haben das gleiche Recht. Diversität und Vielfalt als Normalität.

Arten & Zahlen Behinderungen

■ Körperliche Behinderung	10%	Querschnittlähmung, Fehlbildung
■ Sinnesbehinderung	2%	Blindheit, Gehörlosigkeit
■ Psychische Behinderung	25%	Depression, Burnout, Phobien
■ Geistige Behinderung	53%	Trisomie 21, ASS

Menschen mit Behinderungen im Kanton Luzern (2017)

71'400 (18%)

- > 65'700 zu Hause (92%)
 - 1'900 Kinder bis 14 Jahre
 - 46'400 Erwachsene 15-64 Jahre
 - 17'400 Erwachsene über 65 Jahre

1'500 im Sportverein (2%)
(22% bei Menschen ohne Behinderung)

- > 1'100 Soziale Einrichtung
- > 4'600 Alters-/Pflegeheim

INHALT

- Begrüssung und Vorstellung
- Einführung in das Thema Inklusion
 - Begriffserklärung
- **UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO BRK)**
- Behindertensport im Überblick (CH und Ausland)
- Inklusion im Sport Kanton Luzern
- Label oder kein Label?
- Was können Sportvereine tun?
- Guidelines
- **10 Gründe für Inklusion im Sport**
- Abschluss

UNO-Behindertenrechtskonvention

- 15. Mai 2014 in Kraft
- Schutz vor Benachteiligung und Diskriminierung
- Recht auf selbstbestimmtes Leben
- Artikel 30 (5): *«Mit dem Ziel, Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte Teilnahme an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten zu ermöglichen, treffen die Vertragsstaaten geeignete Massnahmen»*

Wie geht Inklusion?

- Wahre Inklusion bedeutet Wahlfreiheit!
 - Separative Angebote sind sinnvoll

- Nicht defizitorientiert, sondern was ist möglich!
 - Mit dem arbeiten, was da ist

- Werte und Kultur
 - Inklusion findet im Kopf statt
 - Die erste Reaktion ist entscheidend

- Betroffene zu Beteiligten machen!
 - Nachfragen
 - Aufgaben übertragen

INHALT

- Begrüssung und Vorstellung
- Einführung in das Thema Inklusion
 - Begriffserklärung
- UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO BRK)
- **Behindertensport im Überblick (CH und Ausland)**
- Inklusion im Sport Kanton Luzern
- Label oder kein Label?
- Was können Sportvereine tun?
- Guidelines
- 10 Gründe für Inklusion im Sport
- Abschluss

Weltorganisationen im Sport



Behindertensport Schweiz

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Sport BASPO

Dachverband des Schweizer Sports

swiss olympic

Mitglied Organisationen

**swiss
ski**

swiss
athletics

**swiss
BASKETBALL**

swiss
unihockey

Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Anlägg Svizzera

Partner Organisationen

**Special
Olympics
Switzerland**

swiss
paralympic

SDS
Swiss Deaf Sport

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

Organisationen im Behindertensport

Behindertensport-Verbände

**Schweizer
Paraplegiker
Vereinigung**

Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Anlägg Svizzera

procap

Organisationen mit Sportgruppen für Menschen mit Behinderung

insieme

pro infirmis

INSOSSI

INHALT

- Begrüssung und Vorstellung
- Einführung in das Thema Inklusion
 - Begriffserklärung
- UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO BRK)
- Behindertensport im Überblick (CH und Ausland)
- **Inklusion im Sport Kanton Luzern**
- Label oder kein Label?
- Was können Sportvereine tun?
- Guidelines
- 10 Gründe für Inklusion im Sport
- Abschluss

Inklusion im Sport Kanton Luzern

Gestützt auf die UNO-Behindertenrechtskonvention will der Kanton Luzern Sportvereine, Sportcenter und Breitensportanlässe für Menschen mit Behinderung inklusiv gestalten.

Dafür hat der Kanton Luzern (Dienststelle Gesundheit und Sport) seit Januar 2023 einen Beauftragten für Inklusion im Sport. Dieser leitet die Koordinationsstelle für Inklusion.

Die Koordinationsstelle ist zuständig für folgende Aufgaben:

- Die operative Umsetzung von «Inklusion im Sport» im Kanton Luzern.
- Anlaufstelle für die verschiedenen Interessengruppen (Vernetzung, Vermittlung, Beratung, Finanzierung).

Ziel

Alle Menschen mit Beeinträchtigung sollen die Möglichkeit haben, in bestehenden Sportvereinen/Sportcentern in ihrer näheren Umgebung Sport zu treiben sowie an Breitensportanlässen teilzunehmen.

Im Namen der Sportförderung ist es unsere Aufgabe, die Nachfrage zu wecken.

 Braucht es neue Angebote?

Handlungsfelder

Netzwerk

Kantone
Gemeinden
Verbände
Vereine
Organisationen

Vereine

Trainings
Vereinsleben
Vorstand
Kommunikation

Anlässe

Zugang
Kommunikation
OK / STAFF

Sportcenter

Barrierefreiheit
Kommunikation
Signaletik

Schulsport

Aus-
/Weiterbildung

Good und Best Practice

Von erfolgsversprechend zu erfolgreich

- Bestehende Angebote nutzen
- Rad nicht neu erfinden, auch über die Gemeinde-, Kantons- und Landesgrenzen schauen
- Netzwerk für Angebot und Nachfrage
- Finanzielle Unterstützung für ein nachhaltiges Angebot

Herausforderung/Umsetzung im Alltag

- Ehrenamtliche
- Platzmangel
- Inklusion auf allen Ebenen (Mitgliedschaft mit gleichen Rechten und Pflichten)
- Es braucht den ersten Schritt...

FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

J+S IM Sport und Handicap (J+S inklusiv)

- Modul 2 Tage (einmalig, keine Wiederholungskurse notwendig)

	<u>Training</u>	<u>Lager</u>
ohne Behinderung	CHF 1.30 / Kind / h	CHF 16.00 / Kind / Tag
mit Behinderung	CHF 10.00 / Kind / h	CHF 60.00 / Kind / Tag

Voraussetzung:

- Ausgebildete Leiterinnen und Leiter (Zusatz Sport und Handicap)
- Mehraufwand (Zeitlich, finanziell, materiell)
- Behinderungsnachweis auf Anfrage

Kanton Luzern Inklusion im Sport

https://sport.lu.ch/inklusion_im_sport/Projektforderung

Swiss Olympic LV mit 10 grössten Sportfachverbänden (u.a. Schweizerischer Turnverband)

[https://swissolympic.ch/dam/jcr:8a76f802-0e46-4e49-bae2-9b2b1a514f4e/Ausfuehrungsbestimmungen Inklusion 202403 DE.pdf](https://swissolympic.ch/dam/jcr:8a76f802-0e46-4e49-bae2-9b2b1a514f4e/Ausfuehrungsbestimmungen_Inklusion_202403_DE.pdf)

INHALT

- Begrüssung und Vorstellung
- Einführung in das Thema Inklusion
 - Begriffserklärung
- UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO BRK)
- Behindertensport im Überblick (CH und Ausland)
- Inklusion im Sport Kanton Luzern
- **Label oder kein Label?**
- Was können Sportvereine tun?
- Guidelines
- 10 Gründe für Inklusion im Sport
- Abschluss

Label oder kein Label?

- Inklusion findet sehr unterschiedlich statt
- Label unterteilt in schwarz und weiss, gut und schlecht, inklusiv und nicht inklusiv.
- Es fällt uns leichter, in Kategorien zu denken. Das Leben spielt sich aber hauptsächlich zwischen diesen Extremen ab.
- Ziel darf nicht ein Label sein (siehe Deutschland)

Video NRW
Imagefilm Sport und Inklusion
2'32



<https://www.youtube.com/watch?v=ccOsGrykPRUimagefilm Sport und Inklusion - YouTube>

INHALT

- Begrüssung und Vorstellung
- Einführung in das Thema Inklusion
 - Begriffserklärung
- UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO BRK)
- Behindertensport im Überblick (CH und Ausland)
- Inklusion im Sport Kanton Luzern
- Label oder kein Label?
- **Was können Sportvereine tun?**
- Guidelines
- 10 Gründe für Inklusion im Sport
- Abschluss

Was können Sportvereine tun?

Eure Mitglieder sind alle sehr unterschiedlich, auch ohne erkennbare Behinderung:

GROSS – klein

leicht – **schwer**

beweglich – k0orDi_nativ herausgefordert

>> Inklusiv Grundhaltung – Wertschätzende Haltung gegenüber Allen <<

Inklusionsfaktoren: Sportverein

Faktoren	Fragen
Mitgliederstatus Rechte & Pflichten	<ul style="list-style-type: none">• Haben Menschen mit Beeinträchtigung denselben Status wie alle anderen Mitglieder? (Rechte und Pflichten)• Haben Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit, sich am Vereinsleben zu beteiligen (Turniere, Jahresabschlussessen,...)?
Finanzielle Teilnahmebedingungen	<ul style="list-style-type: none">• Sind die Clubbeiträge an die finanzielle Situation der Mitglieder anpassbar?• Sind finanzielle Unterstützungsmassnahmen für Mitglieder denkbar?• Sind die finanziellen Bedingungen fair?

Inklusionsfaktoren: Sportverein

Faktoren	Fragen
<p>Sichtbarkeit des Angebots</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wird der inklusive Ansatz des Clubs so kommuniziert, dass er von Menschen mit Beeinträchtigung verstanden wird? • Werden Menschen mit Beeinträchtigung durch Massnahmen zur Förderung der Sportart erreicht? • Welche lokalen Akteure können bei der Förderung eines inklusiven Angebots helfen?
<p>Zugänglichkeit der Infrastruktur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Infrastruktur (Halle, Spielfeld, Toiletten, Garderobe,...) für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich und ausgestattet? • Wird die Zugänglichkeit genau angegeben, sodass jede Person leicht über die potenziell vorhandenen Barrieren informiert werden kann? • Welche Hilfen könnte ich bekommen, um die Zugänglichkeit und ihre Beschreibung zu verbessern?

Inklusionsfaktoren: Sportverein

Faktoren	Fragen
<p>Zwischenmenschliche Beziehungen Vielfältigkeit Durchlässigkeit Häufigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen sich Menschen mit und ohne Beeinträchtigung beim Training oder an sozialen Aktivitäten des Vereins? • Ist der soziale Zusammenhalt innerhalb des Vereins gut? • Gibt es im Verein häufig Gelegenheiten, verschiedene Menschen zu treffen?
<p>Einstellung des Vereins (Vorstand, Trainer/innen, Leiter/innen, Mitglieder)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es im Vorstand eine Kommission oder eine Person, die für Inklusion zuständig ist? • Sind alle Betreuerinnen und Betreuer für den inklusiven Ansatz sensibilisiert? • Ist der inklusive Ansatz in der Vision des Vereins vorhanden? • Werden die Mitglieder über den inklusiven Ansatz des Vereins informiert?

Beispiele: Sportvereine

- a) *Verein bietet Schnuppertrainings an für Kinder mit Behinderung. Kontakt zu Sonderschulen als Werbemassnahme.*

- b) *Organisator von einem Volkslauf druckt die Werbeflyer in Einfacher Sprache (<https://portaleinfach.org/abc-der-einfachen-sprache/>) und lässt Begleitpersonen von Menschen mit Behinderung kostenlos teilnehmen.*

- c) *Verein schickt 2 Leitende in die J+S Ausbildung «Sport und Handicap».*
https://www.nds.baspo.admin.ch/publicArea/cadreEducationStructure/cadre/education-structure/-8967238176062024532/schedule?CadreEducationCourse_jsCoursePlan=%7B%22filterDefinition%22:%7B%22cadreEducationCourseType%22:%7B%22value%22:%221000000000006254451%22,%22label%22:%22Sport%20und%20Handicap%20Grundlagen%20Jugendliche%22%7D%7D%7D

- d) *Verein lädt eine Institution für Menschen mit Behinderung zum Clubturnier ein.*

INHALT

- Begrüssung und Vorstellung
- Einführung in das Thema Inklusion
 - Begriffserklärung
- UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO BRK)
- Behindertensport im Überblick (CH und Ausland)
- Inklusion im Sport Kanton Luzern
- Label oder kein Label?
- Was können Sportvereine tun?
- **Guidelines**
- 10 Gründe für Inklusion im Sport
- Abschluss

Guidelines im Umgang mit MmB:

- Definiert einen Menschen nicht über seine Einschränkung. Denn Einschränkungen hat jeder, auch nichtbehinderte Menschen.
- Bietet den Handsclag zur Begrüßung an, auch wenn Euer Gegenüber keine Hände/ Arme hat. Die Person wird Euch wissen lassen, was zu tun ist.
- Vermeidet ungefragtes Helfen. Euer Gegenüber wird es Euch wissen lassen.
- Sprecht direkt mit Eurem Gegenüber, nicht mit dessen Begleiter oder Dolmetscher.
- Sprecht ganz normal. Eine körperliche Einschränkung hat nicht automatisch einen Hörschaden/ intellektuelle Einschränkungen zur Folge. Es ist also nicht nötig, überbetont oder extra laut zu reden.
- Es ist nicht nötig, Wörter zu vermeiden. So könnt Ihr einen Rollstuhlfahrer durchaus fragen «wie es läuft» oder zu einem sehbehinderten Menschen sagen «Wir sehen uns dann».
- «Behinderte» besser: «Menschen mit Behinderung»
- Gegenteil von «behindert» ist nicht «normal» besser: «nicht behindert»

INHALT

- Begrüssung und Vorstellung
- Einführung in das Thema Inklusion
 - Begriffserklärung
- UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO BRK)
- Behindertensport im Überblick (CH und Ausland)
- Inklusion im Sport Kanton Luzern
- Label oder kein Label?
- Was können Sportvereine tun?
- Guidelines
- **10 Gründe für Inklusion im Sport**
- Abschluss

10 Gründe für Inklusion im Sport

➤ **Inklusiver Sport macht Spaß!**

Das gemeinsame Interesse am Sport tritt in den Vor-, die Unterschiede in den Hintergrund. Berührungängste werden abgebaut und neue Freundschaften entstehen.

➤ **Gemeinsamer Sport ist ein Menschenrecht**

Die im Jahr 2008 in Kraft getretene UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) hat auch dem Sport die Aufgabe der Inklusion gestellt.

➤ **Diversität wird sichtbar**

Inklusiver Sport bildet Brücken zwischen Menschen. Ob im Spielbetrieb, in der Vereinsarbeit oder dem Sommerfest - Menschen mit Behinderung nehmen wichtige Rollen in der Sportlandschaft ein.

➤ **Attraktivität für Partner und Sponsoren wird erhöht**

Ein inklusiver Sportverein setzt ein wichtiges Signal für Offenheit und Toleranz. Werte, die in vielen Unternehmen an Bedeutung gewinnen. Sportvereine erhöhen ihre Attraktivität für potentielle Sponsoren.

➤ **Sport fördert die Gesundheit aller Menschen**

Körperliche Betätigung fördert die motorische und kognitive Leistungsfähigkeit, sowie das Vertrauen in die eigene Kompetenz und damit das Selbstbewusstsein.

10 Gründe für Inklusion im Sport

➤ **Barrierefreiheit ist für alle gut**

Barrierefreie Sportstätten haben auch Vorteile für Angehörige, Freunde (Mutter mit Kinderwagen, ältere Dame mit Rollator, etc.). Auch barrierefreie Kommunikation ist von besonderer Bedeutung, um alle Interessierten zu erreichen.

➤ **Sport für alle heißt mehr Mitglieder**

Viele Sportvereine kämpfen mit sinkenden Mitgliederzahlen. Durch eine Angebotserweiterung können Vereine ihre Mitgliederzahlen erhöhen und damit ein aktives Vereinsleben fördern.

➤ **Stärkung des Ehrenamts**

Menschen mit Behinderung sind nicht nur potentiell aktive Mitglieder in den Sportangeboten, sondern auch Schiedsrichter*innen oder Übungsleiter*innen in den Gremien des Vereins.

➤ **Es profitieren nicht nur Menschen mit Behinderung**

In einem inklusiven Sportverein wird Rücksicht auf die Stärken und Schwächen des Einzelnen genommen, jeder Mensch akzeptiert, wie er ist, und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt: Ein Vorteil für alle!

➤ **Es kann jeden und jede treffen**

Nur etwa drei Prozent der Behinderungen sind angeboren. Die meisten Behinderungen werden im Laufe des Lebens durch Erkrankungen oder Unfälle erworben.

INHALT

- Begrüssung und Vorstellung
- Einführung in das Thema Inklusion
 - Begriffserklärung
- UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO BRK)
- Behindertensport im Überblick (CH und Ausland)
- Inklusion im Sport Kanton Luzern
- Label oder kein Label?
- Was können Sportvereine tun?
- Guidelines
- 10 Gründe für Inklusion im Sport
- **Abschluss**

Schlussfolgerung

- Inklusion findet sehr unterschiedlich statt
- Es braucht keine neuen Angebote!
- Label unterteilt in schwarz und weiss, es exkludiert
- Inklusion immer mitdenken
- Inklusion ist ein Gewinn für den gesamten Sport

«Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es»

Erich Kästner

*Vielen Dank für
eure Aufmerksamkeit!*

